



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Stoltenberg
(STOLT/GV/04/2013) vom 09.12.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Lutz Schlüsen

Mitglieder

Frau Erika Erben

Frau Helga Fahrenkrog

Frau Carolin Gisiger

Herr Wolfgang Hochschild

Herr Eggert Jung

Herr Gneomar Natzmer

Herr Klaus Röper

Herr Manfred-Joachim Stuhr

Presse

Herr Thomas Christansen

Kieler Nachrichten

Protokollführer/in

Frau Martina Heuer

Abwesend:

Beginn: 19:30 Uhr
Ende 21:45 Uhr
Ort, Raum: 24256 Stoltenberg, Dorfstr. 6, "Dörpshus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.08.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

- | | | |
|-----|--|-------------------|
| 6. | Wahl eines Ausschusssmitgliedes für den Kultur- u. Sozialausschuss | |
| 7. | Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006 | STOLT/BV/041/2013 |
| 8. | Aufhebung der Satzung über die Abwasserbeseitigung | STOLT/BV/042/2013 |
| 9. | Niederschlagswasserbeseitigungssatzung - Beschlussfassung | STOLT/BV/043/2013 |
| 10. | Erweiterung der U 3 Betreuung | |
| 11. | Förderung der Kindertagespflege | |
| 12. | Verschönerung Dorfgemeinschaftshaus | |
| 13. | Vorbereitung einer Satzung für Beiträge zum GUV | |
| 14. | Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013 | STOLT/BV/044/2013 |
| 15. | Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014 | STOLT/BV/045/2013 |
| 16. | Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse | |
| 17. | Verschiedenes | |

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Schlünsen eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und teilt mit, dass Herr Hochschild sich entschuldigen lässt und später kommen wird. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie oben angeführt.

Am 04. September 2013 ist der ehemalige Gemeindevertreter Jörn Stender verstorben. Nach jahrelanger Tätigkeit als bürgerliches Mitglied, war er von 1986 bis 1990 Mitglied der Gemeindevertretung. Es wird eine Gedenkminute abgehalten.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Es liegen keine Anträge vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Bgm. Schlünsen erläutert kurz, dass die TOPs 18 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden müssen, da es sich hier um Vertragsangelegenheiten handelt.

Beschluss:

Der vorgenannten Tagesordnung wird zugestimmt, ebenso der Behandlung der Tagesordnungspunkte 18 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

1. Es wird angefragt, warum die Sitzungsprotokolle aus den verschiedenen Gremien nicht alle auf der Homepage der Gemeinde Stoltenberg veröffentlicht sind.

Herr Schlünsen erläutert, dass die Protokolle nicht immer zeitnah erstellt werden können und des Weiteren die Homepage aus Zeitmangel nicht immer aktuell bearbeitet werden kann.

Er verweist hier auf die Internetseite des Amtes, wo die Protokolle ebenso einzusehen sind.

2. Auf die Frage, wie lange der neue Regionalentwicklungsplan S.-H. seine Gültigkeit behält, erklärt Herr von Natzmer, dass der 2010 in Kraft getretene Plan bis 2025 gültig ist.
Die rechtliche Anfechtungsfrist läuft jeweils ein Jahr nach Veröffentlichung ab.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.08.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.08.2013 werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss:

Die Niederschrift wird genehmigt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Wahl eines Ausschussmitgliedes für den Kultur- u. Sozialausschuss

Das beratende Mitglied Rosemarie Buchholdt-Derjong scheidet aus dem Kultur- und Sozialausschuss aus.

Bgm. Schlüsen schlägt Frau Lena Michaelsen als neues Mitglied vor.

Beschluss:

Frau Lena Michaelsen wird als beratendes Mitglied in den Kultur- u. Sozialausschuss gewählt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006
Vorlage: STOLT/BV/041/2013**

Herr Hochschild betritt zu diesem TOP den Sitzungsraum.

Die Gemeindevertretung hat den Beitritt der Gemeinde Stoltenberg zum Zweckverband Ostholstein beschlossen. Die eigenständige Schmutzwasserbeseitigung wird zum 01.01.2014 aufgegeben.

Die Satzung wird daher nicht mehr benötigt. Hierzu bedarf es formell einer gesonderten Aufhebungssatzung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die beigefügte Satzung zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Stoltenberg vom 04.12.2006.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Aufhebung der Satzung über die Abwasserbeseitigung
Vorlage: STOLT/BV/042/2013**

Die Gemeinde Stoltenberg hat einen Vertrag mit dem Zweckverband Ostholstein geschlossen, in dem die Gemeinde dem Zweckverband die Aufgabe der zentralen Schmutzwasserbeseitigung einschließlich des Satzungsrechts für das gesamte Gemeindegebiet mit Wirkung zum 01.01.2014 übertragen hat.

Die Aufgabe der Niederschlagswasserbeseitigung verbleibt bei der Gemeinde.

Damit wird die Abwasseranlagensatzung der Gemeinde Stoltenberg vom 29. Oktober 1986 in der bisherigen Form nicht mehr benötigt und ist per Aufhebungssatzung aufzuheben.

Beschluss:

Die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Stoltenberg über die Abwasserbeseitigung wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Niederschlagswasserbeseitigungssatzung - Beschlussfassung
Vorlage: STOLT/BV/043/2013**

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Landeswassergesetz ist die Gemeinde auf ihrem Gebiet für die Niederschlagswasserbeseitigung zuständig und dazu verpflichtet (Abwasserbeseitigungspflicht).

Sie betreibt nach Maßgabe dieser Satzung eine selbständige Einrichtung zur zentralen Beseitigung des in ihrem Gebiet anfallenden Niederschlagswassers als öffentliche Einrichtung.

Herr Jung verdeutlicht noch einmal, dass es sich hier nicht um eine Gebührensatzung sondern nur um die Regelung über den Anschluss- und Benutzungszwang handelt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Satzung über die Beseitigung von Niederschlagswasser der Gemeinde Stoltenberg.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Erweiterung der U 3 Betreuung

Herr Schlüsen verweist auf die von ihm der Tagesordnung beigefügten Anlage. Es wird erläutert, dass die Auslastung der Tagespflegestelle der U3 Betreuung in der Dorfstr. 9a durch die Tagesmutter Frau Gisiger sehr gut ausgelastet sei. Es gibt eine Warteliste und weitere Anfragen auch aus anderen Gemeinden, sodass das Angebot durch einen Betreuungsvertrag mit einer zweiten Tagesmutter ab dem 01.03.2014 erweitert werden soll. Hierzu wurde mit dem Vermieter ein neuer Mietvertrag über das gesamte Haus in Verbindung mit energetischen Sanierungsmaßnahmen ausgehandelt, der ab dem 01.01.2014 zum Tragen kommen soll.

Die Gemeinde Stoltenberg kann so einen krippe ähnlichen Platz für einen günstigen Beitrag von etwa 210,00 € pro Kind und Monat anbieten. Ein vergleichbarer Platz kostet in Schönberg ca. 320,00 €.

TO-Punkt 11: Förderung der Kindertagespflege

Die Gemeindevertretung hatte am 30.06.2011 beschlossen, die Inanspruchnahme von Kindertagespflege durch Stoltenberger Kinder mit 1,45 € pro Betreuungsstunde zu fördern, wenn beide Elternteile berufstätig sind.

Aufgrund der Gesetzeslage und individueller Einzelfälle (siehe nicht öffentlicher Teil) ist eine Anpassung der Regelungen erforderlich.

Kindertagespflege wird von den Eltern insbesondere für Kinder unter 3 Jahren in Anspruch genommen. Diese Altersgruppe erlangte mit Vollendung des 1. Lebensjahres zum 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz, verbunden mit einem Wunsch- und Wahlrecht für die Eltern zwischen Kindertagespflege und der Betreuung in einer Kindertagesstätte.

Der Kreis Plön fördert die Inanspruchnahme von Tagespflege ebenfalls und hat hierfür Richtlinien erlassen. Sinnvollerweise sollten gemeindlicherseits für die Förderung der Tagespflege die Anspruchsvoraussetzungen analog zur Kreisrichtlinie Anwendung finden.

In der Regel fördern die Gemeinden die Kindertagespflege mit 1,30 € pro Betreuungsstunde.

Beschluss:

1. Die Gemeindevertretung beschließt, die Förderung der Kindertagespflege unbefristet mit 1,30 € pro Kind und Stunde rückwirkend ab 01.08.2013. Dabei gelten die Anspruchsvoraussetzungen der jeweils gültigen Kreisrichtlinie analog.
2. Für die Förderung der Kindertagespflege wird im Haushalt des Jahres 2014 ein Betrag von 3.000,00 € etatisiert.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Verschönerung Dorfgemeinschaftshaus

Zur Verschönerung des „Dörpshus“ sollen die 60 Stühle neu bepolstert und bezogen werden. Frau Gisiger erklärt, dass ein schwer entflammbarer Stoff in bordeaux-rot dafür ausgewählt wurde. Hierfür werden Kosten in Höhe von 3.500,00 € veranschlagt.

Für die Neuanschaffung von Gardinen ist ein Betrag von 1.200,00 € geplant. Sobald eine Vorauswahl der Stoffe erfolgt ist, werden die Muster der Gemeindevertretung zur endgültigen Auswahl vorgelegt.

Beschluss:

Anschaffung von Gardinen und Bepolsterung der 60 Stühle für das „Dörpshus“ für einen Gesamtbetrag bis zu 4.700,00 €.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 13: Vorbereitung einer Satzung für Beiträge zum GUV

Da die Haushaltssituation der Gemeinde Stoltenberg noch angespannt ist und ein Ausgleich des Haushaltes nur schwer erreichbar ist, muss die Einnahmeseite erhöht werden. Hierzu wird von Bgm. Schlünsen ausgeführt, wie eine Satzung für Beiträge zum GUV aussehen könnte und auf welcher Grundlage Beiträge berechnet werden könnten.

Herr von Natzmer gibt zu bedenken, dass einige Gemeinden auf eine vergleichbare Satzung verzichten, da diese nur schwer gerichtsfest zu bekommen sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Satzung für Beiträge zum GUV zum 01.01.2015 vorzubereiten.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 14: Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushalt 2013
Vorlage: STOLT/BV/044/2013**

Der vorliegende Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplanes 2013 beinhaltet im Verwaltungshaushalt Einnahmen und Ausgaben von jeweils 380.900 €. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben von jeweils 92.800 €.

Kreditaufnahmen sind keine vorgesehen. Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B sowie für die Gewerbesteuer ändern sich durch diesen Nachtragshaushalt nicht.

Bgm. Schlünsen erläutert die wichtigsten Änderungen zum Nachtrag 2013.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung und den 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 sowie das Investitionsprogramm in der vorgelegten Fassung.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2014
Vorlage: STOLT/BV/045/2013

Anhand des Entwurfes des Haushaltsplanes 2014 wird die angespannte Vermögenssituation der Gemeinde Stoltenberg noch einmal verdeutlicht und einige Haushaltsansätze erläutert. Dabei sind die sinkende Einwohnerzahl und die Schulkostenbeiträge die größten Probleme.

Der Haushaltsplan 2014 beinhaltet Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt in Höhe von 314.700,00 € und im Vermögenshaushalt von 37.300,00 €. Im Vermögenshaushalt sind die Investitionen im Dörpshus sowie für die Erneuerung einer Regenwasserleitung eingestellt. Die Steuerhebesätze bleiben unverändert. Aus der allgemeinen Rücklage wird ein Betrag von 9.000,00 € entnommen, sodass diese am Ende des Jahres einen Bestand von 79.540,68 € erreichen soll.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan 2014 sowie das Investitionsprogramm werden in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 9	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Bericht des Bürgermeisters und der Ausschüsse

Bürgermeister Schlünsen berichtet:

1. Am 13.12.2013 wird die offizielle Übergabe der Abwasserversorgung der Gemeinde Stoltenberg an den ZVO erfolgen.
2. Die Vorsitzenden des Elternvereins des Kindergartens können aus zeitlichen Gründen ihre Arbeit nicht mehr fortsetzen. Die Bürgermeister aus Schlesien und Stoltenberg sollen daher übergangsweise die Geschäfte wahrnehmen, bis ein neuer Träger für den Kindergarten gefunden ist. Hierzu werden sich Ende Januar beide möglichen Anbieter vorstellen. Anschließend soll ein Beschluss durch die Gemeindevertretungen aus Schlesien und Stoltenberg herbeigeführt werden. Insgesamt ist die Auslastung des Kindergartens sehr gut und dieses wird auch voraussichtlich so bleiben.
3. In Bezug auf die Zusammenlegung von Polizeistationen hat die Arbeitsgruppe ein Konzept entwickelt, Schließungen von Polizeidienststationen umzusetzen. Eine Entscheidung des Innenministers darüber soll voraussichtlich im 1. Quartal 2014 getroffen werden. Stoltenberg wäre bei der Schließung von Selent betroffen und würde Schönberg angegliedert werden.
4. Die Preise des Wasserbeschaffungsverbandes bleiben in 2014 stabil.
5. Das neue Geschwindigkeitsmessgerät steht zurzeit in Fahren, kurz vor Weihnachten wird es in Stoltenberg aufgestellt. Danach soll es in regelmäßigen Anständen an verschiedenen Standorten platziert werden.

6. Das Gutachten für die Breitbandversorgung liegt mittlerweile vor. Alle Gemeindevertreter sollen eine Kopie erhalten.

Es gibt verschiedenen Möglichkeiten der Breitbandversorgung:

Bei einer Variante verlegt das Amt alle Leitungen bis zu den Verteilern. Die Kosten hierfür würden sich für den gesamten Amtsbereich auf etwa 5 Millionen Euro belaufen. Die Gemeinden müssten das Vorhaben vorfinanzieren, die Verpachtung der Leitungen würden über eine Ausschreibung erfolgen, das Eigentum bleibt beim Amt.

Eine weitere Möglichkeit wäre, die Kabel durch einen Anbieter wie z.B. die Telekom verlegen zu lassen. Die Leitungen würden dann im Eigentum der Anbieter bleiben und das Amt bzw. die Gemeinde hat keine Rechte an den Leitungen. Hier werden die Kosten auf etwa 2 Millionen Euro für das Amtsgebiet geschätzt.

Ende Januar 2014 sollen endgültige Möglichkeiten, Anbieter und Preise vorgestellt werden und das Interessenbekundungsverfahren im Sommer 2014 abgeschlossen sein.

7. Der Neujahrsempfang wird am 12.01.2014 stattfinden.

Gemeindevertreter Eggert Jung berichtet aus dem **Bau- und Umweltausschuss**

- das von der Sparkasse geförderte Spielgerät ist in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten ausgesucht und wird im Frühjahr 2014 geliefert und aufgebaut.
- Im DGH und Kindergarten werden Legionellen im Trinkwasser untersucht.
- Die Regenwasserleitung Jabek/Dorfstr. muss vergrößert werden.

TO-Punkt 17: Verschiedenes

Gemeindevertreter Gneomar von Natzmer erläutert ein Schreiben der Provinzial Versicherung an die Gemeinde bezüglich eines Angebots über die Erhöhung der Versicherungssummen für Inhaltsversicherungen der für die Gemeinde Stoltenberg versicherten Gebäude auf die entsprechenden Richtsätze. Als Beispiel wird das Gebäude der Kita genannt, hier würde sich die Versicherungssumme auf 60.000,00 € erhöhen für einen im Verhältnis geringfügig erhöhten Beitrag von 16,00 € auf 20,00 €. Analog verhält es sich auch bei den anderen Gebäude-Inhaltsversicherungen.

Beschluss:

Es wird vorgeschlagen, dem Angebot der Provinzial zu entsprechen und die Versicherungen auf die Richtsätze zu erhöhen.

Stimmberechtigte:	9		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

Lutz Schlüsen
- Bürgermeister -

Martina Heuer
- Protokollführer -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -